



PRO HAMM / BSW

Fraktion in der Bezirksvertretung Hamm-Mitte

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

seit der Kommunalwahl im September 2025 sind wir als Fraktion in der Bezirksvertretung Hamm – Mitte vertreten. Nur weniger Bürgerinnen und Bürger nutzen die Möglichkeit, die Sitzungen der Bezirksvertretung direkt vor Ort zu verfolgen. Auch deshalb haben wir in der ersten Sitzungsrunde im Dezember 2025 beantragt, die Sitzungen per Live-Stream zu verfolgen. Das hat die Koalition (SPD; Bündnis 90 / Die Grünen, DIE LINKE) leider abgelehnt. Wir bedauern das außerordentlich, bei einer Zustimmung durch die Koalition wäre es für sie als Bürgerinnen und Bürger möglich gewesen, unabhängig vom Zeitpunkt der Sitzung auch einzelne Tagesordnungspunkte jederzeit einsehen zu können.

Herzliche Grüße

Roland Koslowski
Fraktionsvorsitzender

Erol Gürle
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Hamm, März 2026

Kritik und Anregungen nehmen wir gerne entgegen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Am 03.03.2025 hat die Bezirksvertretung Hamm – Mitte über den (Bezirks)Haushalt entschieden. Wir haben als Fraktion dagegen gestimmt.

Die Kommune und insbesondere die Bezirke sind die Orte, an denen Demokratie erlebbar ist, doch sie sind strukturell unterfinanziert. Das gefährdet unseren Zusammenhalt und natürlich auch die Umsetzung der großen Zukunftsprojekte: Umweltschutz und Verkehrswende, Digitalisierung, Bildung und Ganzttag, Jugendhilfe, Soziales und Gesundheit. All das muss auskömmlich finanziert werden.

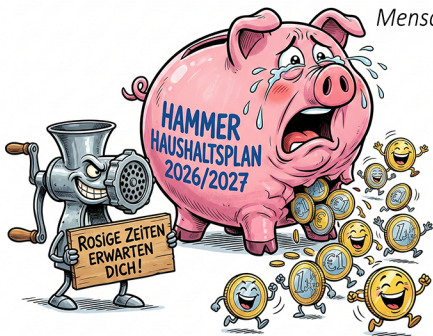
Bund und Länder stehen nach wie vor in der Pflicht. Wir brauchen eine Alt-schuldenregelung und eine auskömmliche Finanzierung der Städte und Gemeinden, damit der Kämmerer in Zukunft weniger hilflose Überschriften wie "Mit Mut durch stürmische See", zum Haushalt finden muss. Mut allein reicht nicht aus, wenn der Mangel weiterhin nur verwaltet wird.

Doch statt die Kommunen auskömmlich zu finanzieren, nimmt der Bund zwar Schulden in nie dagewesenem Ausmaß auf – nett verpackt als Sondervermögen – doch bei den Bürgern und Bürgerinnen kommt davon so gut wie nichts an. Sie kennen das alle aus ihren Quartieren: Straßen-, Geh- und Radwege gleichen Buckelpisten. Schulen weisen einen riesigen Investitionsstau auf, Krankenhäuser stehen vor der Schließung oder werden zusammengelegt.

Im Bezirk Mitte wird all das besonders deutlich: Im Haushaltsjahr 2026 gibt es neue Investitionen lediglich für die Bodelschwingh- und Th.-Heuss-Schule. Die Straßensanierungen sind ähnlich überschaubar: Hellweg und L-Erhard-Straße. Den vorhandenen Investitionsstau wird das allerdings vergrößern. Zudem bleiben wir bei unserem NEIN zum Bau der Stadtautobahn Namens B 63n, sowie des Zubringers K 35n.

Neben den Investitionen im Tierpark ist einzig der Neubau des Trägerhauses – nun Respekthaus genannt - im Bezirk wirklich erwähnenswert. Bedauerlich in diesem Zusammenhang ist allerdings die Tatsache, dass die Ansiedlung der Substitutionspraxis nicht in unmittelbarer Nähe zu den Angeboten im Respekthaus erfolgt ist. Der ÖPNV ist hinsichtlich der Taktung im Bezirk Mitte zwar gut aufgestellt, wir bleiben allerdings bei unserer Kritik hinsichtlich der Tarifgestaltung. Räume und Plätze für junge Menschen finden in diesem Haushalt keinerlei Berücksichtigung.

Einen Haushalt, der den Mangel verwaltet, der Investitionsstaus vergrößert und die Gesamtkommune in die Haushaltssicherung und ab 2027 in die Überschuldung treibt, der die Lebenssituation der Menschen im Bezirk nicht verbessert, können wir nicht mittragen.



Unsere Kontaktdaten:

📍 Pro Hamm / BSW (Bündnis Sarah Wagenknecht)
Antonistr. 18
59065 Hamm
☎ (02381) 17 31 97
✉ bsw@stadt.hamm.de

BSW **PRO** **Hamm**